



# Komm doch mal rüber!?

EINE INTERAKTIVE AUSSTELLUNG  
FÜR KINDER UND IHRE ERWACHSENEN  
ZUM THEMA BERLINER MAUER



**INFORMATIONEN** zur Sonderausstellung

# Komm doch mal rüber!?

**ERÖFFNUNG** am 15. Juli 2021, um 14 Uhr

Wir laden Sie und Euch herzlich zur Eröffnung der Ausstellung „Komm doch mal rüber“ in den Innenhof des Alten Rathauses ein. Dr. Maria Nooke, die Beauftragte des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, wird die Ausstellung gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Günther eröffnen.

Die Ausstellung ist ein Beitrag anlässlich des 60. Jahrestages des Mauerbaus und soll vor allem Kinder und junge Erwachsene für das Thema sensibilisieren.

Anmeldungen zur Ausstellungseröffnung bitte per E-Mail an:  
[stadtarchiv@hennigsdorf.de](mailto:stadtarchiv@hennigsdorf.de) oder telefonisch unter **03302/877311**

DEUTSCH  
ENGLISH

„Komm doch mal rüber“ – leichter gesagt als getan. Als die Mauer Deutschland und Berlin teilte, konnte man seine Verwandten und Freunde im anderen Teil der Stadt nicht einfach besuchen. Für Ein- und Ausreise benötigte man ein Visum und konnte die Grenze nur an speziellen Grenzübergängen passieren. Die Ausstellung beantwortet Kindern zwischen 8 und 12 Jahren, aber auch Erwachsenen Fragen zur Grenze, die sich 28 Jahre mitten durch Berlin zog. Nachdem die Mauer über 30 Jahre nicht mehr existiert, können Kinder am Beispiel dieser Ausstellung selbst nachvollziehen, was die Trennung der Menschen bedeutete.

## Ausstellung

**15.07. bis 15.08.2021**

Altes Rathaus / 1. Obergeschoss

Hauptstraße 3

16761 Hennigsdorf



Stadt  
Hennigsdorf

## Ein Besuch der Ausstellung ist zu folgenden Öffnungszeiten möglich:

Dienstag 14–18 Uhr, Donnerstag 10–16 Uhr und Sonntag 14–17 Uhr

Anmeldung für größere Gruppen unter: [stadtarchiv@hennigsdorf.de](mailto:stadtarchiv@hennigsdorf.de)

oder telefonisch unter 03302/877311

Ein Arbeitsbogen zur Ausstellung kann bereitgestellt werden.

→ gefördert mit Mitteln der Beauftragten des Landes Brandenburg zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur, 2019

Ein Ausstellungsprojekt des Berliner Forums für Geschichte und Gegenwart e.V. → [www.bfgg.de](http://www.bfgg.de)

Kontakt: Birgit Kahl → [info@bfgg.de](mailto:info@bfgg.de)

Ersteinrichtung gefördert durch die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED Diktatur und die Stiftung Berliner Mauer.

Die Beauftragte des Landes Brandenburg  
zur Aufarbeitung der Folgen  
der kommunistischen Diktatur

**BERLINER FORUM**  
für geschichte und gegenwart e.v.

**BERLINER MAUER**

**BUNDESSTIFTUNG  
AUFARBEITUNG**